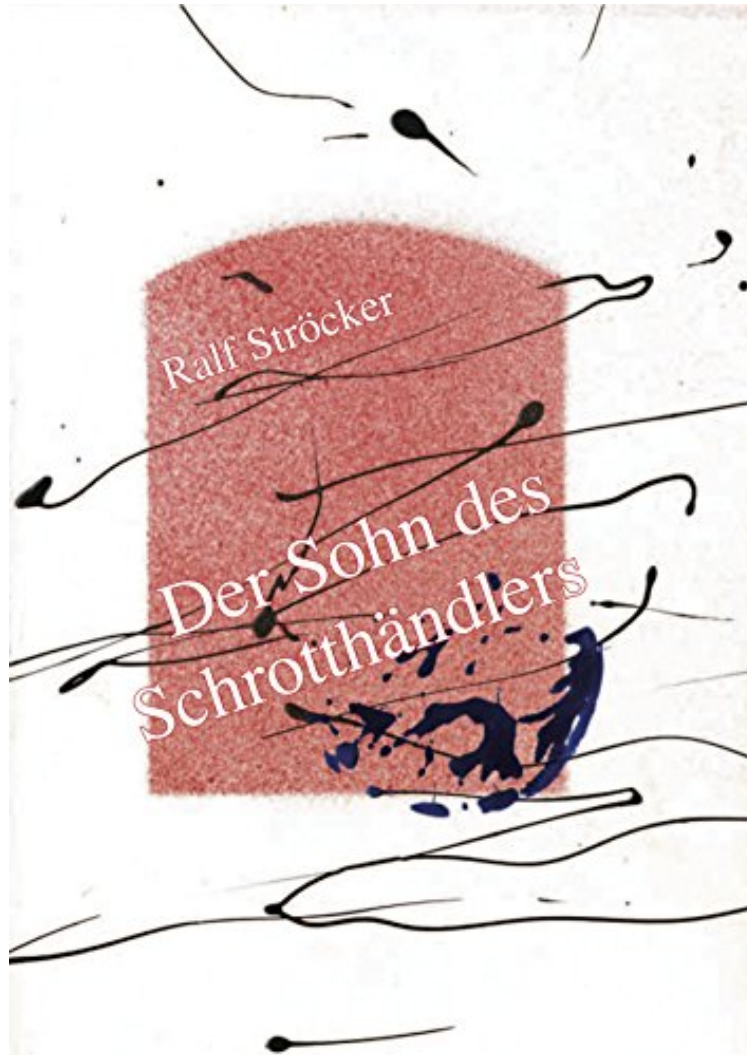


[Download free ebook] Der Sohn des Schrotthndlers

Der Sohn des Schrotthndlers

Von Ralf Strcker

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1405361 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-18Erscheinungsdatum:
2013-02-18File Name: B018FX46X0 | File size: 46.Mb

Von Ralf Strecker : Der Sohn des Schrotthndlers before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Sohn des Schrotthndlers:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kunstkrimi einmal andersVon r. gelbKunstkrimis sind selten - dieser ist, bedingt durch die Tathandlung, noch ganz besonders. Ein lesenswerter Krimi, wenn auch schreibtechnisch nicht immer ausgereift.

KurzbeschreibungEin gutes Kunstwerk erkennt man daran, dass man es nicht vergisst. Tobias MEYER - Auktionator

(Sotheby's) Josef ist 1,83 Zentimetern lang, leicht depressiv - also antriebsarm, vielleicht einsam und tendenziell mit seinem Leben unzufrieden. Dies ist allerdings eine sehr freundliche Umschreibung seiner Lebenssituation. Bis diese Einladung in seinem Briefkasten liegt. Josef folgt der Abendeinladung einer Galerie zu einer Vernissage in einem der dunklen, vergessenen Wohnviertel der Stadt. Die Galerie hat geschlossen. Und das schon seit Jahren! Dafr taucht wie aus dem Nichts Martin Soras auf. Soras ist alt, pensionierter Oberlehrer, ein Fanatiker mit unklaren Motiven, vornehm und von barocker Gestalt mit einer wohltuenden Stimme. Eine schicksalhafte Begegnung durch die Josef in den Sog einer bizarren und surrealen Geschichte gert: Kunsthandel in der Grauzone zwischen Betrug, Genie, Diebstahl und Wahnsinn. Ein Engel, der keiner ist. Und mitten drin ein Altenheim fr mittellose Knstler, ein Hort der verlorenen Seelen: Gewalt und Tod, Vernichtung und Traumatisierung. Aber auch eine Geschichte vom Finden und Verlieren des Glcks - oder umgekehrt. Das ist wie immer Ansichtssache.

KurzbeschreibungEin gutes Kunstwerk erkennt man daran, dass man es nicht vergisst. Tobias MEYER - Auktionator (Sotheby's) Josef ist 1,83 Zentimetern lang, leicht depressiv - also antriebsarm, vielleicht einsam und tendenziell mit seinem Leben unzufrieden. Dies ist allerdings eine sehr freundliche Umschreibung seiner Lebenssituation. Bis diese Einladung in seinem Briefkasten liegt. Josef folgt der Abendeinladung einer Galerie zu einer Vernissage in einem der dunklen, vergessenen Wohnviertel der Stadt. Die Galerie hat geschlossen. Und das schon seit Jahren! Dafr taucht wie aus dem Nichts Martin Soras auf. Soras ist alt, pensionierter Oberlehrer, ein Fanatiker mit unklaren Motiven, vornehm und von barocker Gestalt mit einer wohltuenden Stimme. Eine schicksalhafte Begegnung durch die Josef in den Sog einer bizarren und surrealen Geschichte gert: Kunsthandel in der Grauzone zwischen Betrug, Genie, Diebstahl und Wahnsinn. Ein Engel, der keiner ist. Und mitten drin ein Altenheim fr mittellose Knstler, ein Hort der verlorenen Seelen: Gewalt und Tod, Vernichtung und Traumatisierung. Aber auch eine Geschichte vom Finden und Verlieren des Glcks - oder umgekehrt. Das ist wie immer Ansichtssache.